

Berechnungsgrundlage
Bilanzierungsumlagen
und Liquiditätspuffer

Für den Zeitraum:
01.10.2018-
30.09.2019



NetConnect
Germany
simply gas

Stand: September 2018

Inhalt

Berechnungsschritte zur Ermittlung von Bilanzierungsumlagen und der Liquiditätspuffer	2
Ermittlung des Startsaldo zum 01.10.2018 gemäß GaBi Gas 2.0	2
Systematik zur Berechnung der Entwicklung der Bilanzierungsumlagekonten gemäß Tenor 7 lit. d) GaBi Gas 2.0	3
Ermittlung der Liquiditätspuffer gemäß Tenor 7 lit. d) aa) GaBi Gas 2.0	3
Ermittlung der Bilanzierungsumlagen gemäß Tenor 7 lit. d) bb) GaBi Gas 2.0	3
Ausschüttung aus den jeweiligen Bilanzierungsumlagekonten	4

Berechnungsschritte zur Ermittlung von Bilanzierungsumlagen und der Liquiditätspuffer

Die Festlegung in Sachen Bilanzierung Gas (Umsetzung des Netzkodex Gasbilanzierung „GaBi Gas 2.0“ - Beschluss BK7-14-020) sieht in Tenor 10 lit. d) vor, dass die Bilanzierungsumlagen sowie die Entscheidung bezüglich einer möglichen Ausschüttung vor Beginn des jeweiligen Geltungszeitraums veröffentlicht werden. Dieser Verpflichtung ist NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG) bereits am 16.08.2018 nachgekommen. Die Berechnungsgrundlage und -systematik zur Prognose der Bilanzierungsumlagen sowie der Ausschüttungen wird nachfolgend in diesem Dokument beschrieben:

Die Schritte zur Erstellung der Prognose der Bilanzierungsumlagen sowie des Liquiditätspuffers wurden mit dem Ziel einer verursachungsgerechten Kosten- und Erlösallokation von der Bundesnetzagentur vorgegeben. Demnach sind folgende Faktoren zur Prognostizierung der Bilanzierungsumlagen und der Liquiditätspuffer zu berücksichtigen:

- Prognose der erwarteten Regelenergiemengen
- Prognose der erwarteten Ausgleichsenergiemengen
- Prognose der erwarteten Mehr- bzw. Mindermengen
- Prognose der Preisentwicklung für Regelenergie
- Ermittlung der Preise für Ausgleichsenergie und Mehr-/Mindermengen gemäß GaBi Gas 2.0
- Berücksichtigung aktueller Marktentwicklungen
- Berücksichtigung von Risiken im Zusammenhang mit dem GaBi-Gas-Regime
- Ermittlung der Liquiditätspuffer

NCG wird für die Bilanzierungsumlageperiode vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 eine SLP-Bilanzierungsumlage in Höhe von 1,20 €/MWh und eine RLM-Bilanzierungsumlage in Höhe von 0,60 €/MWh erheben. Begründet ist dies durch entsprechende Fehlbeträge im SLP-Bilanzierungsumlagekonto und RLM-Bilanzierungsumlagekonto.

Ausgehend von diesen Prämissen und unter Berücksichtigung der von der Bundesnetzagentur vorgegebenen Schritte stellt sich die Prognose der Bilanzierungsumlagen und der Liquiditätspuffer wie folgt dar:

Ermittlung des StartsalDOS zum 01.10.2018 gemäß GaBi Gas 2.0

Ausgehend von den zuletzt veröffentlichten Bilanzierungsumlagekontoständen werden die bis zum 30.09.2018 zu erwartenden Kosten und Erlöse prognostiziert. Der sich dann ergebende Saldo des jeweiligen Bilanzierungsumlagekontos ist die Ausgangsbasis zur Berechnung der kommenden Bilanzierungsperiode vom 01.10.2018 bis 30.09.2019:

	RLM-Bilanzierungsumlage- konto	SLP-Bilanzierungsumlage- konto
Saldo des Bilanzierungsumlagekontos zum 30.04.2018	18,6	41,4
Saldo der prognostizierten Erlöse und Kosten der Bilanzierungsumlagenperiode ¹	-88,7	-139,1
Benötigter Liquiditätspuffer ¹	112	178

Alle Angaben in Mio. €

Systematik zur Berechnung der Entwicklung der Bilanzierungsumlagekonten gemäß Tenor 7 lit. d) GaBi Gas 2.0

Für die Prognose der einzelnen Kosten und Erlöse für die Bilanzierungsumlageperiode vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 werden zunächst die Mengen für die einzelnen Produktgruppen ermittelt. Für die Preisbildung werden die veröffentlichten Preisentwicklungen der zugelassenen Handelsplätze herangezogen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Marktentwicklung erfolgt die Multiplikation der Mengen und Preise, um die Kosten- und Erlöspositionen für die entsprechende Bilanzierungsumlageperiode zu prognostizieren. Die Planung des SLP-Bilanzierungsumlagekontos führt demnach zu Erlösen in Höhe von rund 350,8 Mio. € sowie Kosten von etwa 489,9 Mio. €. Für das RLM-Bilanzierungsumlagekonto ergeben sich Erlöse von rund 236,2 Mio. € und Kosten von etwa 324,9 Mio. €.

Ermittlung der Liquiditätspuffer gemäß Tenor 7 lit. d) aa) GaBi Gas 2.0

Für den Zeitraum 01.10.2018 bis 30.09.2019 ergibt sich für das Marktgebiet NetConnect Germany ein Gesamtliquiditätspufferbedarf in Höhe von 290 Mio. €. Aufgeteilt auf die einzelnen Bilanzierungsumlagekonten bedeutet dies einen Liquiditätspufferbedarf für das RLM-Bilanzierungsumlagekonto in Höhe von 112 Mio. € und für das SLP-Bilanzierungsumlagekonto in Höhe von 178 Mio. €. Die Festlegung der jeweiligen Liquiditätspuffer erfolgt auf Basis NCG-interner Risikobeurteilungen. Diese resultieren insbesondere aus Risiken im Zusammenhang mit Unsicherheiten in der Mengen- und Preisentwicklung, Prognoseungenauigkeiten in der Beschaffung und dem Verkauf von Regelenergie, Berücksichtigung der Versorgungssicherheit auf Basis des im Dezember 2015 veröffentlichten Eckpunktepapiers des BMWi, ausstehende MMM-Abrechnungen, Unsicherheiten bezüglich der Reduzierung der Produktionsmengen im Gasfeld Groningen, Insolvenzen von Marktteilnehmern etc.

Ermittlung der Bilanzierungsumlagen gemäß Tenor 7 lit. d) bb) GaBi Gas 2.0

Für die Erhebung einer Bilanzierungsumlage werden die ermittelten Fehlbeträge sowie der Liquiditätspufferbedarf des jeweiligen Bilanzierungsumlagekontos auf die prognostizierten umlagefähigen Mengen des entsprechenden Bilanzierungsumlagekontos für die Dauer der Bilanzierungsumlageperiode umgelegt und ergeben somit die Bilanzierungsumlage in €/MWh. Die Bilanzierungsumlage dient zur Deckung der Kosten, die nicht über Guthaben bzw. Erlöspositionen des jeweiligen Bilanzierungsumlagekontos und unter Berücksichtigung eines etwaigen Liquiditätspuffers ausgeglichen werden können.

¹ Prognose für die Bilanzierungsumlageperiode 01.10.2018 - 30.09.2019.

Für die Periode vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 besteht die Notwendigkeit, eine SLP-Bilanzierungsumlage in Höhe von 1,20 €/MWh und eine RLM-Bilanzierungsumlage in Höhe von 0,60 €/MWh zu erheben.

Ausschüttung aus den jeweiligen Bilanzierungsumlagekonten

Sofern sich nach Berücksichtigung der Fehlbeträge und der notwendigen Liquiditätspuffer für die jeweiligen Bilanzierungsumlagekonten Überschüsse ergeben, werden diese nach der Ermittlung der finalen Kosten und Erlöse sowie des finalen Jahresverteilungsschlüssels für die Überschussperiode berechnet. Das Gaswirtschaftsjahr 2017/2018 stellte nach den vorgenannten Ausführungen keine Überschussperiode dar. Folglich wird es in der nachfolgenden Umlageperiode 2018/2019 zu keinen Ausschüttungen aus den jeweiligen Bilanzierungsumlagekonten kommen.